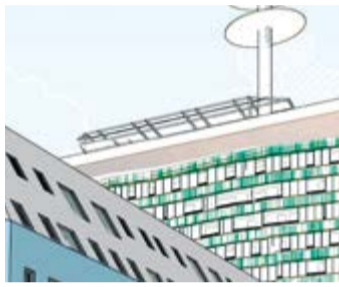




## Aus dem Inhalt:

### Telekom-Areal

Wohnen im und um den Turm



Seite 3

### Smart Green City

Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung



Seite 6

### Energetische Sanierung

Förderprogramm der Stadt



Seite 7

## Aus eins mach fünf

Auf der Marktstätte werden im Frühjahr vier neue Eichen gepflanzt

Auf der Konstanzer Marktstätte ist die Anpflanzung von vier Eichen in Ergänzung zur bereits vorhandenen Stieleiche geplant. Das künftige Ensemble soll einen kleinen Baumhain ergeben. Das Projekt ist Teil der Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf der gesamten Marktstätte.

Die Standorte berücksichtigen sowohl die enge Situation der Bestandsleitungen als auch die erforderlichen Schutzabstände zu den Trassen (Gas, Wasser, Strom) sowie denkmalrechtlich Belange. Nach dem Weihnachtsmarkt wird das Baumquartett in der frostfreien Periode im ersten Quartal 2024 gepflanzt.

Mit den Technischen Betrieben Konstanz (TBK) sind die Baumsubstratpflanzbeete vorabgestimmt. Ebenso hat sich die Stadtverwaltung jetzt schon mit der Denkmalpflege in Bezug auf die Archäologie ausgetauscht zur Begleitung des Aushubs für die Bäume. Standorte für weitere einzeln stehende Bäume werden gerade mit Blick auf die vorhandenen Leitungen geprüft.

### Wird es Bänke unterhalb der fünf Bäume geben?

Ja, es werden Bänke aufgestellt, um für alle einen beschatteten und attraktiven Platz auf der Marktstätte unter den neuen Bäumen zu schaffen.

### Sind grundsätzlich weitere Bäume auf der Marktstätte geplant?

Ja, dort wo es die Leitungsführung



Teil der Klimawandelanpassungen: Ab Frühjahr 2024 wird es auf der Marktstätte grüner.

zulässt. Vorstellbar sind auch Gehölzpflanzungen, Entsiegelungen, Schirme mit technischem Know-how, Wasserdampf und Trinkbrunnen. Die Maßnahmen werden also über die reinen Baumpflanzungen hinausgehen.

### Inwiefern wird die Oberflächenversiegelung aufgelockert?

Dieses Thema wird im Rahmen der Gesamtplanung bezüglich der Klima-

wandelanpassungsmaßnahmen geplant, geprüft und diskutiert.

### Wird es auch Spielelemente für Kinder geben?

Auch dies wird im Rahmen der weiteren Planung geprüft.

### Wie ist der genaue Zeitplan für die Marktstätte?

Nach der Erstellung der Gesamtpla-

nung werden voraussichtlich Ende 2023 bzw. Anfang 2024 die archäologischen Gegebenheiten geklärt und denkmalrechtliche Genehmigung erfolgen. Voraussichtlich Frühjahr 2024 werden in einem ersten Bauabschnitt die Eichen gepflanzt. Abhängig ist dies allerdings davon, dass entsprechende Genehmigungen vorliegen, und von der Veranstaltungsplanung auf der Marktstätte.

## Konstanzer Fragen

Welchen Zweck erfüllen die Stellplätze für Lastenräder am Hauptfriedhof?

Ergänzend zu den vielen Abstell-Bügeln für Fahrräder im gesamten Stadtgebiet gibt es seit Kurzem in Konstanz erste Stellplätze für Lastenräder. Im Eingangsbereich des Hauptfriedhofs konnten die Technischen Betriebe Konstanz (TBK) mit der Installation gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Zum einen können BesucherInnen ihre Pflanzen, Blumengestecke und Gartengeräte emissionsfrei zum Friedhof bringen, um sie vor Ort in die dort platzierten Schubkarren umzuladen. Verbunden damit ist – zum zweiten – das Ziel, dass RadfahrerInnen nicht mehr über den Friedhof fahren. Über zum Teil achtlose und unvorsichtige Fahrweisen an diesem Ort der Stille hatten sich städtische MitarbeiterInnen ebenso wie BesucherInnen zuletzt immer wieder beschwert. Darüber hinaus passt die Platzierung der Stellplätze für die emissionsfreien Zweiräder zum ökologischen Umbau des Parkplatzes. Hier wurden zuletzt zwei Ladesäulen für E-Fahrzeuge installiert. Zudem haben die TBK die Parkplätze entsiegelt und hier statt des bisherigen Asphalt Rasengittersteine verlegt, durch die Regenwasser versickern kann. Nicht zuletzt wurden auf dem Parkplatz 18 neue Bäume gepflanzt.



### Präzise Vermessung

Ein gedrucktes Metallobjekt mit Hohlraum? Ein diffiziler Titanring für den Schmuckdesigner? Die Kombination von Maschinen im neuen Makerspace kreiert hochkomplexe Teile mit engen Toleranzen. Die Rede ist von einem 3-D-Messgerät, einem 3-D Metalldrucker und der 3-Achs CNC Fräsmaschine. Die Fräse ist dabei nicht nur eine der schwersten, sondern auch die größte Anlage im Park. Die eigene Anschaffung für Betriebe ist extrem kostspielig. Nach Schulungen und Workshops können Entwicklungsteams an den Anlagen selbstständig arbeiten. Beeindruckende Ergebnisse sind vorprogrammiert! Infos unter [www.innolab-bodensee.de](http://www.innolab-bodensee.de).



## Erhöhung der Elternbeiträge

Abgabefrist der Unterlagen bis 15.12.

Zum 1. Januar 2024 werden die Kostenbeiträge zum Besuch der städtischen Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege erhöht und gleichzeitig abhängig vom Einkommen der Familien festgesetzt. Die Festsetzung der jeweiligen Elternbeiträge erfolgt im Dezember 2023.

Dazu müssen die Eltern das Formular „Erklärung zur Einstufung des Elternbeitrags“ bis 15. Dezember 2023 ausgefüllt und unterschrieben bei ihrer Kita-Leitung abgeben.

Das Formular wurde den Eltern durch das Sozial- und Jugendamt zugesandt und liegt in den Kitas aus. Es ist auch unter [www.konstanz.de/kita-beitrag](http://www.konstanz.de/kita-beitrag) abrufbar.

Die Kita-Leitungen teilen den Eltern zeitnah den neuen Elternbeitrag mit. Dieser wird ab Januar 2024 fällig und

ausnahmsweise zum 15. Januar 2024 eingezogen. In den Folgejahren werden die Januar-Beiträge jeweils wieder zum 1. Januar fällig.

Die Satzung zu den Elternbeiträgen gibt es ebenfalls unter [www.konstanz.de/kitabeitrag](http://www.konstanz.de/kitabeitrag).

Die Erhöhung war notwendig, weil die Betriebskosten für die Kindertagesbetreuung kontinuierlich gestiegen sind. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat beschlossen, diese Erhöhung in Verbindung mit einkommensabhängigen Kostenbeiträgen umzusetzen.

Das neue Beitragssystem wurde mit Elternvertretungen der Kindertagesstätten und dem Gesamtelternbeirat der Kitas in Konstanz in einem zunächst kritischen aber sehr konstruktiven Beteiligungsprozess entwickelt.

## Senkung des Energieverbrauchs

Stadt führt Energiesparmaßnahmen im Winter 2023/24 fort

Als Reaktion auf die Energiekrise und zur Abwendung einer Gasmanngelage hatte die Stadt Konstanz bereits über die Wintermonate 2022/23 verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Energie einzusparen. Damals konnten im Bereich Strom und Wärme gute Ergebnisse erzielt werden: Im Vergleich zu 2021 reduzierte sich der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2022 um 15,5 Prozent (4.090.900 kWh). Ausgehend von etwa 0,12 Euro pro kWh beläuft sich die finanzielle Einsparung auf rund 490.000 Euro. Ferner wurden ca. 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Nachdem einerseits der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine weiter andauert und andererseits die Klimakrise uneingeschränkt fortschreitet, hält die Stadtverwaltung

die Fortführung der Maßnahmen sowohl aus klimatechnischen als auch aus finanziellen Gründen für sinnvoll. Für den Winter 2023/24 sind daher erneut u. a. folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Technische Heizungsoptimierung
- Verkürzung der Heizperiode von voraussichtlich Oktober 2023 bis April 2024
- Einbau digitaler Heizkörperthermostate
- Schließung der Verwaltung vom 27.12. bis 30.12.2023
- Nutzerschulung und Sensibilisierung der Hausmeister
- Senkung der Raumtemperatur auf das zulässige unterste Niveau
- Abschaltung der Warmwasserversorgung (Boiler) soweit hygienisch unbedenklich



## Zu Fuß in die Zukunft

Mit dem Beginn der Adventszeit geht für die Verkehrsteilnehmer in Konstanz ein bewegtes Jahr zu Ende, in dem sie sich oft nur langsam bewegen konnten. Für Bahnfahrer wurden vor allem Reisen Richtung Norden regelmäßig zur Odyssee. Fähren und Busse fielen immer wieder aus. Autofahrer klagten über Baustellen und Staus. Wie geht es nun weiter? Laut den jüngsten Prognosen wird sich Konstanz in den nächsten Jahren immer weiter der 100.000-Einwohner-Marke nähern. Damit droht der Verkehrskollaps zum neuen Normalzustand zu werden. Um die Stadt und die in ihr lebenden Menschen zu entlasten, braucht es ein gut funktionierendes Öffentliches Verkehrssystem und eine entschiedene Förderung des Rad- und Fußverkehrs. 2023 hat sich hier manches getan, u.a. die Verlängerung der Fahrradstraße sowie viele neue Abstellmöglichkeiten. An der Stelle ein Dank an die Unermüdlichen in der Verwaltung, die diese Maßnahmen oft gegen den Unmut einer Minderheit in der Bevölkerung sowie einer mitunter reißerischen Lokalpresse, aber auch gegen interne Widerstände vorangetrieben haben. Für 2024 sind wichtige Maßnahmen geplant: eine Fußgängerampel am Rheinsteig, grüne Rechtsabbieger-Pfeile für Radfahrer an Ampeln sowie eine maßvolle Regulierung von Leih-E-Scootern. Das JFK unterstützt diese Maßnahmen, von denen junge und ältere Menschen gleichermaßen profitieren und die einem friedlichen Miteinander in Konstanz dienen. Auch im neuen Jahr werden wir uns dafür einsetzen, dass vermehrt die großen Baustellen der städtischen Verkehrspolitik endlich angegangen werden, u.a. die Umgestaltung des Zähringerplatzes, die Einrichtung einer Radspur auf der Alten Rheinbrücke sowie die Planung für eine zweite Rad- und Fußbrücke zwischen Herosé-Promenade und Winterersteig. Bis dahin wünschen wir allen Konstanzern eine ruhige und friedliche Adventszeit!

### JFK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2835  
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



## Das ewige hin und her mit dem Flugplatz

Seit Jahren geht es mit dem Flugplatz weder in Richtung Erhaltung noch in Richtung Auflösung weiter. Wir haben inzwischen den soundsovielten Beschluss einer zeitweiligen Weiterbetriebsung des Flugplatzes gefasst. Diese kurzfristigen Pachtverträge behindern eine sinnvolle Weiterentwicklung des Flugplatzes. Niemand investiert dort unter diesen Umständen. So bleibt es ein Acker mit Behelfsbauten. Dabei hat der Gemeinderat im Jahr 2018 mit den Stimmen der FDP schon einen durchaus vernünftigen Beschluss gefasst: Im nördlichen Teil soll ein Gewerbegebiet entstehen und die Landebahn soll mehr nach Süden verlegt werden, wo der Untergrund sowieso für eine Bebauung ungünstig ist. Das heißt Gewerbebetriebe könnten endlich bauen und die Flugplatzbetreiber könnten endlich langfristig planen. Machen wir das doch endlich! Es gibt hier Firmen, die Drohnen entwickeln und Platz für Testflüge brauchen und das sind beileibe nicht die einzigen ernsthaften Interessenten. Alle brauchen eine langfristige Perspektive. Bei der Schwierigkeit und Dauer von Planungsprozessen in unserer Stadt und bei der besonderen Schwierigkeit der Planung speziell am Flugplatz, wo sogar die Luftfahrtbehörden gefragt werden müssen, ist absehbar, dass wir mindestens zehn Jahre brauchen werden, bis ein neuer Plan Gültigkeit erlangen wird. Um in der Zwischenzeit dem Flugplatz eine vernünftige Chance zu geben, sich selbst zu finanzieren oder sogar Geld zu verdienen, sollten wir ihm einen realistischen und langfristigen Pachtvertrag anbieten. Erst dann kann er sich weiter entwickeln und wir können klarer

sehen, was man realistischerweise langfristig aus diesem Platz machen kann. Das ewige hin und her muss aufhören.

### FDP-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2791  
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

## LINKE LISTE Konstanz

### Kahlschlag für die Kultur?

Theaterintendantin Karin Becker wird ihren Vertrag nicht verlängern, Ursache ist eine mit harten Bandagen geführte Spardebatte. Die Konservativen im Gemeinderat haben Hand in Hand mit der Stadtspitze die beiden Kulturbetriebe Philharmonie und Theater angezählt. Ohne Rücksicht auf die Beschäftigten wurden Sparquoten diskutiert, die wesentliche Einschnitte im Kulturangebot, für die Philharmonie vielleicht sogar das Aus bedeuten hätten. Zwar konnte das Schlimmste noch einmal abgewendet werden, die Debatte hat aber viele Menschen in beiden Häusern verunsichert. Karin Becker zieht die Konsequenz und verlässt das sinkende Schiff. Mit ihr verliert die Stadt nach Insa Pijanka erneut eine kritische Stimme und engagierte Verfechterin der Rechte von Frauen und Minderheiten. Sie hat das Repertoire des Theaters erweitert, queere Schauspieler\*innen an den See geholt und ihr Haus in vieler Hinsicht bereichert.

In absehbarer Zeit wird wohl auch die Intendantin der Philharmonie neu ausgeschrieben. Gesucht wird absehbar eine eierlegende Wollmilchsau: Mit Führungserfahrung, mit Kenntnissen der Betriebswirtschaft, natürlich auch bestens vernetzt in der internationalen Musikszene und mit Leidenschaft im Anbaggern von Sponsoren. Wie Insa Pijanka aus ihrem Amt gemobbt wurde, hat sich in der kleinen Szene möglicher Bewerber\*innen inzwischen natürlich längst herumgesprochen. Dass die schiere Existenz des Orchesters jetzt offen infrage gestellt wurde, dürfte mögliche qualifizierte Bewerber\*innen zusätzlich abschrecken.

Dass andererseits das hochdefizitäre Bodenseeforum von den Spardebatten ausgenommen wurde, zeigt, welch geringen Stellenwert die Kultur für die Konstanzener Stadtspitze sowie vor allem die wirtschaftsnahen Bürgerlichen hat: Sie gilt als verzichtbar.

Nicht mit uns: Die LLK wird sich weiterhin für den Erhalt der Kultur einsetzen.

### LLK-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2836  
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



## Traditionen und Trends um Tod und Trauer

Wenn ein Mensch stirbt, muss er beerdigt werden, da in Deutschland der Friedhofszwang gilt. Dennoch sind die Lücken auf den Konstanzener Friedhöfen nicht mehr zu übersehen. Es sind weniger finanzielle Gründe, dass Gräber verschwinden, viele ältere Menschen möchten ihren Nachkommen die Grabpflege nicht über Jahrzehnte zumuten. An dieser grundlegenden Veränderung in der Bestattungskultur orientieren sich jetzt die Angebote der Stadt auf ihren Friedhöfen - und es ist empfehlenswert, sich bereits zu Lebzeiten damit zu beschäftigen.

Der FGL ist es ein Anliegen, dass jeder Bürger und jede Bürgerin ihrem Wunsch entsprechend beigesetzt werden kann. Unser jahrelanges Engagement für Baumbestattungen auf Konstanzener Gemarkung, mit guter Infrastruktur und Erreichbarkeit für Angehörige, konnte durch den Mainau Ruhewald umgesetzt werden. Wir unterstützen die Weiterentwicklungen auf dem Hauptfriedhof mit Bänken, Blumenwiesen, Insektenhotels und solarbetriebenen Trinkbrunnen, sowie die Erweiterung der „Lebenswege“, bei der die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner verschiedene Grabarten mit Dauerpflege entlang geschwun-

gener, barrierefreie Wege anbietet. Auch in den Vororten werden nun neben den traditionellen Gräbern pflegeleichte Grabformen angeboten. Urnen können an einem Baum, einer Stele, Trockenmauer oder in einer Urnengemeinschaft beigesetzt werden. Die Friedhöfe in den Vororten sorgen dafür, dass für trauernde Angehörigen weite Wege entfallen.

Da Friedhöfe mehr sind als Orte der Bestattung und der Trauerbewältigung, stellen wir uns vor, dass sie sich zu ökologischen, nachhaltigen Orten der Begegnung und Erholung weiterentwickeln, zum Verweilen und Spazierengehen, als Rückzugs- und Erholungsraum mit denkmalpflegerischem Wert für alle Bürgerinnen und Bürger, nicht nur für Trauernde.

### FGL-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2790  
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



## Haushalt, Haushalt, Haushalt ...

Mit der jüngsten Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, durch die ein wesentlicher Baustein des Bundeshaushalts für verfassungswidrig erklärt wurde, rückt die Frage der Haushaltspolitik in den öffentlichen Fokus. Diese wird absehbar sowohl auf Bundes- wie auch auf Landes- und der Kommunalebene geführt werden. Ob diese Entscheidung auch den Haushalt der Stadt Konstanz beeinflussen wird, ist momentan zwar nicht absehbar, die Haushaltslage der Stadt ist aber auch ohnedies schon schwierig.

Die Einnahmen der Stadt steigen zwar nicht unerheblich, die Ausgaben jedoch noch schneller. Und dies, obwohl der Gemeinderat sich zum Ziel gesetzt hat, eine Konsolidierung des Haushalts um 15 Mio. EUR zu erreichen. 9 Mio. EUR sollten durch Steuererhöhungen insbesondere der Gewerbe- und Grundsteuer erzielt werden, 6 Mio. EUR sollten im laufenden Haushalt eingespart werden. Die Steuererhöhungen wurden beschlossen, das Einsparziel aber bisher deutlich verfehlt. Weitere Steuererhöhungen verbieten sich, da Konstanz sowohl bei der Gewerbe- wie auch bei der Grundsteuer bereits einen Spitzenplatz belegt. Für die CDU-Fraktion führt kein Weg daran vorbei, auch die angestrebten Einsparungen zu realisieren. Daher gilt es, auch den Umfang des Großprojekts smart green city, das ein Volumen von 15 Mio. EUR hat, wovon 35% die Stadt trägt, nochmals kritisch zu hinterfragen und auf das zu reduzieren, was für uns machbar ist und zu unseren Aufgaben zählt.

Die Entscheidungen zu Einsparungen im Kulturbereich haben gezeigt, wie schwierig Einspardiskussionen sind. In Zukunft sollte daher bei jeder neuen Aufgabe oder Förderung sehr genau hinterfragt werden, ob diese tatsächlich notwendig und auf Dauer leistbar sind. Denn einmal übernommen, bleiben diese fast zwangsläufig auch weiterhin erhalten und engen den finanziellen Spielraum weiter ein.

### CDU-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2787  
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



## Notunterkünfte für Wohnungslose dürfen nicht zur Endstation werden!

Die aufsuchende Sozialarbeit der AGJ in der Obdachlosenunterkunft im Haidelmoosweg soll für das Jahr 2024 verlängert werden. Dafür haben wir uns erfolgreich im Sozialausschuss eingesetzt!

Die städtischen Unterkünfte bieten in Not geratenen Menschen einen Zufluchtsort. In der Tagesstätte der AGJ am Lutherplatz erhalten Wohnungslose Beratung und Betreuung. Während der Corona-Pandemie haben wir zusätzlich Gelder für die aufsuchende Beratung der AGJ in der Notunterkunft im Haidelmoosweg zur Ver-

fügung gestellt. Seither sucht die AGJ die Unterkunft ein Mal pro Woche auf. Diese Arbeit ist auch nach der Pandemie dringend notwendig! Denn dies ist die einzige Unterkunft, in der es zuvor keine Sozialarbeit gab.

Die Arbeit vor Ort trägt dazu bei, die Lebensbedingungen in den Unterkünften zu verbessern und stellt sicher, dass auch Personen mit eingeschränkter Mobilität erreicht werden. Die Herausforderungen von Wohnungslosigkeit sind komplex, erfordern eine individuelle Beratung und eine nachhaltige Unterstützung. Die AGJ hat sich dabei als verlässliche Partnerin erwiesen. Ihr Angebot hilft, die Menschen direkt an die richtigen Beratungsangebote zu vermitteln, um schneller wieder aus der Obdachlosigkeit heraus zu kommen. Es trägt dazu bei, die Abwärtsspirale zu durchbrechen, in der sich viele Wohnungslose wiederfinden und verhindert, dass die städtischen Unterkünfte für sie zur Endstation werden. Deshalb ist das Angebot trotz aller Sparzwänge unverzichtbar! Die SPD wird weiterhin für eine Gesellschaft kämpfen, in der niemand zurückgelassen wird und in der jeder die Chance auf ein menschenwürdiges Leben hat.

Am 09. und am 16. Dezember werden wir auch dieses Jahr wieder mit unserer Jugendorganisation Sachspenden für Wohnungslose in Konstanz sammeln. Alle Infos dazu gibt es auf unseren Online-Kanälen.

### SPD-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2788  
E-Mail: info@spd-konstanz.de



## Klimanotstand 2019 und Erkenntnisse heute!

Seitdem wir den Klimanotstand 2019 ausgerufen haben, sind wir um einige Erkenntnisse reicher. Die Weltuntergangsdramaturgie zur Entscheidungsfindung, die derzeitige Entwicklung der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse und die immer fragwürdigeren Formen des Protests der Klimabewegung stellen die Form der damaligen Entscheidung durchaus in Frage. Grundsätzlich halten wir die Transformation zu einer das Klima weniger belastenden Gesellschaft und Wirtschaft für richtig. Diese Transformation ist aber keine, die wir als Kommune primär entscheiden. Für uns als Freie Wähler steht im Vordergrund, dass wir uns kommunal so aufstellen, dass wir unseren Haushalt nicht überfordern, unsere Pflichten zur Daseinsvorsorge erfüllen und der Stadtgesellschaft eine lebenswerte Stadt vorhalten.

Wir sehen jedoch auch durch den Krieg in der Ukraine und Gesetzgebungen im Bund Gegebenheiten, die uns zu Investitionen in energieeinsparende Maßnahmen zwingen.

Die Energiekosten können wir durch Gebäudesanierungen senken. Die Energiewende werden wir mit Wärmepumpen, PV und Solarthermie sowie mit Wärme- und Stromnetzen schaffen. Insbesondere auf die Stadtwerke werden große Investitionen zukommen. Diese Dinge nicht zu tun, stellt keine Option dar, da dies längerfristig zu größeren Belastungen des Haushalts führen würde. Das Ziel 2035 zur Klimaneutralität halten wir für zu optimistisch. Zum einen fehlen uns die Finanzen und zum anderen das Know How und die Fachkräfte in allen Bereichen.

Wir können uns in dieser Situation nur auf Projekte und Maßnahmen fokussieren, die den meisten Mehrwert generieren, optimalerweise sowohl hinsichtlich Kosteneinsparung als auch durch die Reduktion des CO<sub>2</sub> Ausstoßes. Unsere Aufgabe ist, utopische Wunschvorstellungen einer kritischen Beurteilung des Leistbaren zu unterziehen.

### FW-Fraktionsbüro

Fischmarkt 2, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 / 900-2789  
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**

## Wohnen auf dem ehemaligen Telekom-Areal

Anspruchsvolle Planung für ein neues urbanes Quartier

Eine der markantesten Baustellen in der Konstanzer Innenstadt ist das Hochhaus in der Moltkestraße. Das 1971 fertiggestellte, ehemalige Fernmeldehochhaus – der Telekom-Turm – wurde 2017 vom Stuttgarter Entwickler BPD samt dem umliegenden Areal erworben. Seit 2020 erfolgt der Umbau. Insgesamt 98 Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen entstehen hier auf 15 Stockwerken. Sie sollen im vierten Quartal des Jahres 2025 bezugsfertig sein. Im Erdgeschoss sind Gewerbeeinheiten vorgesehen. Zwei Pavillons östlich des Hochhauses werden die Gewerbeflächen ergänzen. Dort sollen Gastronomie und Büros einziehen. Unter dem Hochhaus befinden sich eine Tiefgarage und zahlreiche Kfz-Stellplätze sowie ausreichend Fahrradabstellplätze.

### Wohnraum für alle schaffen

Aber nicht nur das Hochhaus, auch das angrenzende Gebiet wird ein neues Gesicht bekommen. Als Fläche der Innenentwicklung stellt das ehemalige Telekom-Areal einen wichtigen Bestandteil des Handlungsprogramms Wohnen dar. Zusätzlich zum Hochhaus wird ein „Neubau-Teil“ an der Einmündung zur Moltkestraße und in der Jahnstraße neuen Wohnraum im Quartier schaffen. Dabei handelt es sich um zwei Gebäude, jeweils fünfgeschossig, mit insgesamt 135 Mietwohnungen unterschiedlicher Größe, davon circa ein Drittel Wohnungen im geförderten Wohnungsbau, wie es das 2018 aktualisierte Handlungsprogramm Wohnen vorsieht. Seitens des Bauherrn gibt es bereits Gespräche zwischen Projektentwickler und dem Spar- und Bauverein, zudem laufen Gespräche zwischen BPD, den Stadtwerken und der Spitalstiftung, zusätzlich Betriebswohnungen anbieten zu können. Geplant sind auch eine dreigruppige Kita, frei zugängliche Grünanlagen und ein großer Spielplatz sowie Gewerbeeinheiten und Tiefgaragen. Für die Erschließung des ca. 11.900 m<sup>2</sup> großen Bebauungsplangebiets werden neue Wegeverbindungen entstehen.

Die planerische Grundlage für die Umgestaltung und das Nutzungskonzept bildet der Entwurf des Berliner Architekturbüros Sauerbruch Hutton mit SINAI Landschaftsarchitekten, die 2019 den städtebaulichen Ideenwettbewerb gewannen. Basierend darauf wurde die Planung mit den Wettbewerbsgewinnern weiterentwickelt. Den Bebauungsplan erarbeitet das Stadtplanungsbüro Project GmbH aus Esslingen. Aktuell



Der Plan zeigt das künftige Telekom-Areal mit dem ehemaligen Fernmeldehochhaus (rechts) und den zwei neuen länglichen Baukörpern (weiß). Dazwischen liegt das heutige Technikgebäude. Geplant ist, dass das oberste Geschoss dieses Gebäudes abgetragen wird. Auf der (bisherigen) Betonfläche soll ein Dachgarten mit viel Grün entstehen.

erfolgt die öffentliche Auslegung der Planunterlagen.

### Dies sieht die neue Planung vor:

#### Kita, Gewerbe, Sporthalle

Sah das Wettbewerbsergebnis im Ideenteil noch einen separaten Neubau mit einer Kita und Wohnungen auf dem städtischen Grundstück vor, auf dem sich die Turnhalle befindet, wurde die Planung dahingehend optimiert, dass die Kita mit Freispielbereich nun in dem südlichen Gebäude integriert wird. Zwei Gewerbeeinheiten sind am westlichen Ende des südlichen Wohngebäudes geplant. In Zukunft soll die vorhandene Sporthallennutzung, ergänzt durch eine Schulkantine/-mensa, bestehen bleiben, entweder in einem baulich erweiterten Turnhallengebäude oder in einem Neubau. Die Erschließung erfolgt über eine bestehende Tiefgarage unterhalb der Sporthalle sowie über zwei getrennte neue Tiefgaragen mit insgesamt ca. 130 Kfz-Stellplätzen und ca. 350 integrierten abschließbaren Fahrradabstellplätzen in Abstellräumen und Abstellboxen.

#### Freiraumkonzept

Das Freiraumkonzept des Wettbewerbsentwurfs wird bei der aktuellen Planung im Wesentlichen beibehal-

ten. Der heute fast vollständig überbaute und versiegelte Standort soll durch wohnortnahe Grün-, Spiel-, Aufenthalts- und Freiflächen aufgewertet werden, der Grünflächenanteil im Plangebiet erhöht sich erheblich.



Blick von der Jahnstraße: So könnte das Telekom-Areal künftig aussehen. Im Vordergrund die geplante Wohnbebauung, im Hintergrund das ehemalige Fernmeldehochhaus.

Das heutige Technikgebäude der Telekom muss größtenteils erhalten werden, wird aber um ein Geschoss abgetragen. Im Erdgeschoss wird ein Teil der Außenwand bis auf Stützen entfernt. Dieser Bereich wird in die Außenspielfläche der Kita integriert.

Auch ein Teil der Fahrradabstellplätze befindet sich dort. Auf dem Dach, bislang eine Betonfläche, soll ein durchgrünter Kinderspielplatz für das Quartier entstehen, der über eine begrünte Treppenanlage von

Westen fußläufig erreichbar ist. Der Spielplatz südlich der Grundschule wurde bereits im Frühjahr im Zuge der Baumaßnahmen um das Hochhaus weiter nach Osten auf einen Teil der Schulhoffläche verlagert und mit neuem Spielgerät ausgestattet. Durch die Baumpflanzungen sowie die Ausweitung von begrünten Flächen wird sich die Freiraumqualität im Quartier erheblich steigern.

#### Verkehrsplanung

Die BPD hatte ein Mobilitätskonzept zum Bebauungsplan erarbeitet, der Grundlage der neuen Bebauungsplanfestsetzungen ist. Die äußere Erschließung für den motorisierten Individualverkehr erfolgt sowohl von Süden über die Moltkestraße als auch von Westen über die Jahnstraße. Zusätzlich zur bestehenden Tiefgarage sind zwei neue Tiefgaragen mit insgesamt ca. 128 Kfz-Stellplätzen vorgesehen. Sie werden über insgesamt drei Rampen erschlossen. Etwa 341 Abstellplätze für Fahrräder sind in einem Fahrradabstellraum im Erdgeschoss sowie in abschließbaren Fahrradboxen am Fuß- und Radweg geplant. Im nördlichen Be-

reich des Areals erlaubt ein neuer gemeinsamer Fuß- und Radweg den Anschluss an den bestehenden Fußweg entlang der Jahnstraße. Im südwestlichen Bereich des Wohnareals soll ein neuer Fußweg gebaut werden, da der bestehende Fußweg entlang der Moltkestraße durch die Bebauung nach Süden verlagert wird.

#### Energieversorgung

Aktuell soll das Gesamtareal über 14 Luft-Wasser-Wärmepumpen auf den Dächern der beiden Wohngebäude und in der Bestandstiefgarage versorgt werden, flankiert von Photovoltaikmodulen auf dem Dach des Hochhauses und auf den Wohngebäuden. Zusätzlich wird ein Teil der Dachflächen beider Wohngebäude begrünt.

#### Einsicht in die Bebauungsplanunterlagen

Am 12. Oktober wurde der Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch den Technischen und Umweltausschuss gefasst. Der Entwurf ist im Internet unter dem Link [www.konstanz.de/bauleitplanung](http://www.konstanz.de/bauleitplanung) bis zum 15. Dezember einsehbar. Stellungnahmen können noch bis zu diesem Zeitpunkt abgegeben werden. Zusätzlich liegt er im gesamten Zeitraum im Amt für Stadtplanung und Umwelt, Untere Laube 24, 5. OG vor dem Raum 5.04 öffentlich aus.



Nach Sichtung der Stellungnahmen und der Durchführung der Abwägung erfolgt der Abwägungs- und Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat, ebenso wie die Bauantragsstellung.

#### Die Entwicklung auf einen Blick

Das Telekom-Areal umfasst rund 15.600 m<sup>2</sup>, davon nimmt das Hochhaus mit Umfeld ca. 3.700 m<sup>2</sup> ein. 232 neue Wohnungen entstehen hier, 98 im Hochhaus und 135 in den neuen Wohnriegeln.

**2017:** BPD erwirbt das ehemalige Telekom-Areal inklusive des Hochhauses.

**2018:** Der Gemeinderat beschließt über die Rahmenbedingungen des Wettbewerbs und den Aufstellungsbeschluss.

**2019:** Einen Architektenwettbewerb, unterteilt in einen Realisierungs- und Ideenteil, gewinnt das Berliner Büro Sauerbruch Hutton und SINAI Landschaftsarchitekten.

**2020:** Start des Hochhausumbaus

**2022:** Der Gemeinderat fasst im September den Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit aktuellem Geltungsbereich.

**2023:** Am 12. Oktober wird der Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentlicher Belange durch den Technischen und Umweltausschuss gefasst. Das Hochhaus feiert Richtfest am 18. Oktober.

#### Die nächsten Schritte

**2024:** Abwägungs- und Satzungsbeschluss durch Gemeinderat

**2025:** Die Wohnungen im Hochhaus sollen im vierten Quartal bezugsfertig sein.



Dies ist die künftige Ansicht vom Standpunkt Moltkestraße / Ecke Jahnstraße.

# "Die Stadt zum See. Hat viele schöne Stellen."

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



## KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

## SOZIALES

Zwei **SozialpädagogInnen / SozialarbeiterInnen**, unbefristet Vollzeit / Teilzeit 80 %, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 03.12.2023

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

Wertschätzendes  
**MITEINANDER**

## TECHNIK

Fachkraft für **Grünpflege und Landschaftsbau**, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 30.12.2023

**VermessungsingenieurIn**, Sachgebietsleitung Liegenschaftskataster, unbefristet Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

**GartenarbeiterIn**, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 31.12.2023

**TiefbauingenieurIn** für Straßenplanung, unbefristet Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 07.01.2024

## VERWALTUNG

**Assistenz der Amtsleitung**, unbefristet Teilzeit 50 % nachmittags, Rechnungsprüfungsamt, Bewerbungsschluss: 04.12.2023

**Abteilungsleitung Brandschutz**, Baurecht, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 01.01.2024

**StandesbeamtlIn**, unbefristet Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 01.01.2024

**MitarbeiterIn Gemeindevollzugsdienst**, unbefristet Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 01.01.2024

**Bauverständige / Bauverständiger als StadtbaumeisterIn**, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 07.01.2024

## PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/ FSJ

**Berufs-Anerkennungspraktikum** für ErzieherIn / KinderpflegerIn, Bewerbungsschluss: 07.01.2024

**Praxisintegrierte Ausbildung (PIA)** zur/zum ErzieherIn, Bewerbungsschluss: 07.01.2024

## #SchöneKonstanzerStellen

**JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE**  
[www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



**„JETZT MACHEN WIR REPUBLIK!“**  
DIE REVOLUTION VON 1848/49 IN BADEN  
17. MAI '23 - 7. JANUAR '24  
Kulturzentrum am Münster  
www.rosgartenmuseum.de

KONSTANZ Die Stadt zum See

**SMART GREEN CITY**

WIR BEANTWORTEN IHRE FRAGEN

Häufig gestellte Fragen zum Programm Smart Green City unter [smart-green-city-konstanz.de/faq](http://smart-green-city-konstanz.de/faq)

**Nachhaltiges Weihnachtsgeschenk: Die Konstanzer Klimaspende**

Mit einer Geschenkspende bringen Sie Klimaschutzprojekte in Konstanz voran und machen Konstanz für Jung und Alt lebenswert – heute und morgen.

So geht's:  
1) Online spenden  
2) Geschenkkurkunde gestalten  
3) Geschenkkurkunde ausdrucken  
4) Ihren Liebsten schenken

Schenken Sie Nachhaltigkeit und unterstützen Sie den Klimaschutz in Konstanz!

Mehr unter [www.konstanzer-klimafonds.de/geschenkspende](http://www.konstanzer-klimafonds.de/geschenkspende)

Stadt Konstanz | Klimafonds  
Kanzleistraße 13/15  
78462 Konstanz  
info@konstanzer-klimafonds.de

Spendenkonto  
Sparkasse Bodensee  
DE95 6905 0001 0026 6827 32

**geschenkte therme konstanz**

**Geschenk-Tipp im Winter**

Verschenken Sie mit einem Gutschein der Bodensee-Therme Konstanz wertvolle Momente der Entspannung und Erholung für Körper und Seele.

Gutscheine unter [www.therme-konstanz.de/gutschein](http://www.therme-konstanz.de/gutschein)

## Ankündigung: Zufahrt Egg während Kanalarbeiten gesperrt

Kanalanschluss erfordert Sperrung, Zufahrt über Allmannsdorf

In der Zufahrt nach Egg werden in der Mainaustraße die Kanalanschlüsse auf Höhe der Hausnummern 214 und 216 erneuert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Zeitraum vom 11. bis 22. Dezember ausgeführt werden. Um die Anschlüsse zu erneuern, muss die Straßenoberfläche geöffnet werden. Gleichzeitig werden Arbeiten an den Versorgungsleitungen durchgeführt. Die Durchfahrt über die Mainaustraße nach Egg ist für den motorisierten Verkehr während der Arbeiten nicht möglich.

Während der Sperrung kann Egg über Allmannsdorf, Egger Straße,

angefahren werden. Die Umleitung wird großflächig und frühzeitig ausgeschildert. Für Fuß- und Radverkehr gibt es keine Vollsperrung. Etwaige Einschränkungen werden vor Ort ausgeschildert.

Der Anschluss an den Kanal ist notwendig, damit das Abwasser auch von diesen Grundstücken sicher zur Kläranlage geleitet werden kann. Witterungsbedingt kann es vor allem bei Niederschlägen zu Verzögerungen kommen. Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) und die ausführenden Firmen sind bemüht, die Auswirkungen

so gering wie möglich zu halten.

Mehr Informationen zu dieser und anderen Baumaßnahmen der EBK gibt es unter: [www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de), Rubrik: Baumaßnahmen.



EBK arbeiten auf Höhe der Zufahrt nach Egg

## Weniger Fremdstoffe im Bioabfall

Rückblick auf die landkreisweite Aktion im Herbst 2023

Kein Müll, sondern wertvoll – Bioabfall als natürliche Ressource. Unter diesem Motto haben sich die verschiedenen Abfallwirtschaftsbetriebe im Landkreis Konstanz mit der Reterra Hegau-Bodensee GmbH zusammengetan, um die Sammelqualität des Bioabfalls zu verbessern. Zwischen 11. September und 20. Ok-



Nach wenigen Wochen wird aus Konstanzer Biomüll Frischkompost, ein hochwertiger Dünger.

tober 2023 wurde informiert, diskutiert und kontrolliert. Die Kontrolle wurde technisch unterstützt: Der Müllabfuhr-Zweckverband (MZV) Hegau, die Stadtwerke Singen und die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) haben gemeinschaftlich ein Müllsammelfahrzeug mit Kontrolltechnik angemietet. Die Firma Remondis, die für die Abfuhr in den übrigen Gemeinden des Landkreises verantwortlich ist, hat in diesem Zeitraum gleichfalls ein solches Fahrzeug eingesetzt.

Das Kontrollfahrzeug verfügt über ein Scan-System, das den Inhalt der Tonne in wenigen Sekunden kontrolliert und dabei Metalle sowie andere leitende Fremdstoffe erkennt. Werden diese Fremdstoffe erkannt, wird die Tonne nicht geleert. Die Erfahrung zeigt, dass Metall und andere leitende Materialien ein guter Indikator für weitere Fremdstoffe in den Bioabfalltonnen sind. Wo Metall

gefunden wird, ist häufig auch Glas oder Plastik falsch in den Tonnen entsorgt.

Das Kontrollfahrzeug war zwei Wochen in der Stadt Konstanz und den Ortsteilen unterwegs, vom 09. bis 20. Oktober. In diesem Zeitraum wurden 6.711 Biotonnen zur Leerung an das Fahrzeug gehängt, bei 425 Behältern wurde die Leerung aufgrund von festgestellten Störstoffen gestoppt. Das bedeutet: In 6 % der Behälter wurden Störstoffe erkannt. Achim Lehle, Abteilungsleiter Abfallwirtschaft der EBK, wertet die Aktion als Erfolg: „Die Anzahl der falsch befüllten Behälter hat uns nicht überrascht, auch nicht deren Standorte. Durch die damit einhergehenden, zahlreichen Gespräche konnten wir viele Bürgerinnen und Bürger für den Wert des Bioabfalls als Rohstoff und Ressource neu sensibilisieren. Darum versprechen wir uns einen langfristigen Effekt durch den Aktionszeitraum.“

## Konstanzer Sozialpass

Erfahrungsbericht für das Jahr 2022 im Sozialausschuss

Zum Stichtag 31.12.2022 besaßen 2.581 BürgerInnen einen Konstanzer Sozialpass. Die Jahre 2020 bis 2022 waren im Vergleich zu den Vorjahren Ausnahmejahre, die durch die Auswirkungen der Pandemie geprägt waren. Die Zahl der zum 31.12.2022 gültigen Konstanzer Sozialpässe ist gegenüber den Vorjahren wieder angestiegen, hat aber noch nicht das Niveau vor der Pandemie erreicht.

Der finanzielle Aufwand hat sich im Jahr 2022 mit 388.739,90 Euro im Vergleich zum Vorjahr 2021 nur geringfügig erhöht. Dieser war in den Jahren 2020 bis 2022 aufgrund der Corona-Pandemie rückläufig. Die bisherigen Abrechnungen im Jahr 2023 deuten darauf hin, dass der Aufwand für den Konstanzer Sozialpass durch das Ende der Corona-Pandemie, den Zustrom von Flüchtenden aus der Ukraine und anderen Ländern sowie die Auswirkungen der zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Wohngeldreform die Höhe vor der Pandemie wieder erreicht oder sogar überschreitet.

Die Quoten der Inanspruchnahme für die verschiedenen anspruchsberechtigten Personengruppen sind wegen des sogenannten Rechtskreiswechsels der Flüchtenden aus der Ukraine zum 01.06.2022 und Auswirkungen der Wohngeldreform nur begrenzt aussagekräftig. Der Rückgang ab 2019 bei der Inanspruchnahme durch Minderjährige dürfte den pandemiebedingten Einschränkungen, z. B. bei den Schwimmbädern, geschuldet sein. Im Jahr 2022 war hier wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Der Konstanzer Sozialpass ist eine Freiwilligkeitsleistung der Stadt Konstanz. Ziel ist es, die Teilhabe von Personen mit geringem Einkommen, insbesondere aber von Kindern und Jugendlichen, zu stärken und sicherzustellen. Der Sozialpass ermöglicht vergünstigte Eintritte und reduzierte Teilnahmebeiträge in verschiedene Konstanzer Einrichtungen, wie Freizeid- und Hallenbäder, Rosgartenmuseum, Stadttheater, Südwestdeutsche Philharmonie, Volkshochschule und Kulturzentrum. Preisermäßigungen und -nachlässe in Höhe von bis zu 80 Prozent gibt es bei der Musikschule und Vereinen für Minderjährige, bei Angeboten der Chancengleichheitsstelle und von Senioreneinrichtungen, der Kinder- und Jugendarbeit, im Rahmen des Ferienprogramms und der verlässlichen Ferienbetreuung. Außerdem können öffentliche Verkehrsmittel zum ermäßigten Tarif genutzt werden. Auch das Deutschlandticket und das Jugendticket BW werden mit bis zu 50 Prozent bezuschusst. Auf der Basis der aktuell gültigen Preise der Tickets liegt die Höhe der Zuschüsse bei 24,50 Euro im Monat zum Deutschlandticket sowie 182,50 Euro im Jahr zum Jugendticket BW.

Der Konstanzer Sozialpass wendet sich an Personen mit niedrigem Einkommen, die in Konstanz oder den Konstanzer Ortsteilen wohnen, und kann von Beziehern von Bürgergeld, Sozialhilfe und Wohngeld sowie Asylbewerbern, unbegleiteten minderjährigen Ausländern und jungen Volljährigen, deren Lebensunterhalt

die Jugendhilfe übernimmt, beantragt werden. Seit 1. April 2022 gehören auch Personen, die Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII in Konstanzer Pflegeheimen beziehen, zum begünstigten Personenkreis.

Jürgen Herbst, Leiter der Abteilung Sozialhilfe und Sonstige soziale Leistungen im Sozial- und Jugendamt: „Wir wollten den Aufwand für den Bürger und den Verwaltungsaufwand immer so gering wie möglich halten.“ Der Konstanzer Sozialpass kann deshalb auch ganz einfach beantragt werden. „Man bringt den aktuellen Bescheid zum Beispiel des Jobcenters und den ausgefüllten Antrag für den Sozialpass zu uns an die Informations- und Servicestelle am Benediktinerplatz 2. Dort erhält man dann den Sozialpass“, sagt Jürgen Herbst. Das Antragsformular liegt dort im Foyer aus oder es kann im Serviceportal der Stadt Konstanz direkt ausgefüllt und anschließend ausgedruckt werden. Der Sozialpass ist ein halbes Jahr gültig und kann dreimal verlängert werden, bevor ein neuer ausgestellt wird. Der Sozialpass ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit dem Personalausweis. „Der Sozialpass kann grundsätzliche Probleme des sozialen Sicherungssystems und finanzielle Belastungen durch den angespannten Wohnungsmarkt nicht lösen, aber er leistet einen wertvollen Beitrag zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft“, sagt Jürgen Herbst.



## „All Nations Come Together“

Gemütliches Zusammenkommen mit Geflüchteten

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, es wird kälter und auf den Straßen wird es ruhiger: Viele freuen sich auf die bevorstehenden und besinnlichen Feiertage. Für viele andere, u.a. Geflüchtete, kann dies zuweilen eine Zeit der Einsamkeit sein.

Die Stabsstelle Konstanz International organisiert daher gemeinsam mit der Caritas Konstanz und lokalen Organisationen ein gemütliches Zusammenkommen mit Geflüchteten in Konstanz. Unter dem Motto „All Nations Come Together“ findet die Feierlichkeit am Montag, den 18. Dezember 2023, ab 16 Uhr im Orange X in der

Oberlohnstraße 3 in Konstanz statt.

Das Programm bietet allerlei für Groß und Klein: von interaktiven Spielen über Musik bis hin zu einem interkulturellen Buffet. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung notwendig. Alle interessierten Konstanzer BürgerInnen sind herzlich eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre den Tag mitzufeiern.

Für Rückfragen steht das Team der Stabsstelle Konstanz International unter [international@konstanz.de](mailto:international@konstanz.de) zur Verfügung, weitere Informationen gibt es unter [www.konstanz.de/international](http://www.konstanz.de/international).



## Nikolaus-Aktion am 6. Dezember

Belohnung für gute Beleuchtung am Rad

Ein besonderes Geschenk macht die Stadt Konstanz am 6. Dezember 2023 allen RadfahrerInnen, die ihren Drahtesel mit guter Beleuchtung ausgestattet haben. Im Herosé-Park wird der Nikolaus an diesem Tag ab 16 Uhr zusammen mit dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt Konstanz, Gregor Gaffga, und der Verkehrsplanerin Polina Vorobyeva, Schokoladenherzen verteilen.

Vorbeiradeln lohnt sich aber auch für RadfahrerInnen, die nicht auf die süße Nikolaus-Überraschung spekulieren: Von 12 bis 18 Uhr kann man das Rad mit Schwerpunkt Lichtercheck im Herosé-Park überprüfen lassen. Für Radfahrere Sicherheit sensibilisiert und belohnt werden. Die Aktion findet dieses Jahr zum siebten Mal in Baden-Württemberg statt.

oder Gutscheine für Equipment rund ums Fahrrad.

Radfahrende sollen nicht nur selbst etwas sehen, sondern vor allem von anderen VerkehrsteilnehmerInnen gesehen werden. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist dies wichtig. Denn im Vergleich zum Sommer nehmen im Winter die Unfallzahlen zu, obwohl weniger Radfahrende unterwegs sind.

Die Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg startete die Nikolaus-Aktion in verschiedenen Städten des Bundeslandes. Radelnde sollen so für mehr Verkehrssicherheit sensibilisiert und belohnt werden. Die Aktion findet dieses Jahr zum siebten Mal in Baden-Württemberg statt.



Die Sanierung des Konstanzer Bahnhofplatzes liegt weiterhin sehr gut im Zeitplan. Aktuell sind etwa drei Viertel des neuen Kreisverkehrs vor dem Lago-Center fertiggestellt. Komplett betoniert und befahrbar wird die Fläche voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres. Der abgesperrte Bereich vor dem Sport Outlet-Geschäft gehört zum zweiten Bauabschnitt der Bahnhofplatz-Sanierung. Hier laufen zurzeit die vorbereitenden Arbeiten für die Herstellung von Gehweg und Bus-Fahrspreuen.

## Nachhaltige Stadtentwicklung mit Digitalisierung

Welchen Beitrag leistet das Programm Smart Green City hierzu?

Anwendungen für Konstanz, die den lokalen Anforderungen gerecht werden: Das ist das Ziel der Projekte, welche die Stadt im Rahmen des Programms Smart Green City unter anderem mit der Universität und HTWG, den Stadtwerken oder den Entsorgungsbetrieben durchführt. Die Stadt nimmt die hierfür ausgewählten, vielseitigen Digitalisierungsprojekte selbst in die Hand, um im Sinne der KonstanzerInnen Entscheidungen auf der Basis der eigenen Daten treffen zu können – unabhängig von großen Playern und anderen Anbietern, mit lokalem Knowhow und echtem Interesse an der Stadt.

„Es gibt keine nachhaltige Entwicklung einer Stadt ohne Digitalisierung. Die klimaneutrale Stadt ist nur denkbar mit Hilfe von Digitalisierung“, unterstrich Oberbürgermeister Uli Burchardt die Bedeutung des Programms Smart Green City beim Forum am 24. November.



ExpertInnen unterschiedlicher Disziplinen haben beim Smart Green City Forum am 24.11.2023 gemeinsam mit interessierten Konstanzer BürgerInnen den Beginn der Umsetzung der Smart Green City-Projekte gefeiert.

Das Herzstück für die Projekte der Smart Green City ist die Klimadatenplattform. Sie sammelt für das Stadtgebiet Klima- und Umweltdaten. Dazu werden diese Woche Wettersensoren im Stadtgebiet angebracht. Die daraus folgenden Erkenntnisse helfen, die örtlichen Folgen des Klimawandels

frühzeitig zu erkennen und die Wirksamkeit von städtischen Maßnahmen zu bewerten.

Ein weiteres Projekt hilft Personen mit Einschränkungen in ihrer Mobilität, bestmöglich und angepasst auf individuelle Bedürfnisse durch die Stadt zu navigieren: die inklusive

Routenplanung. Schon bei der Planung der Wege zum Ziel kann die Wegbeschaffenheit zum Beispiel auf Kopfsteinpflaster oder andere Hindernisse wie Bordsteinkanten oder Baustellen geprüft werden.

Neben einem neuen Angebot zur BürgerInnenbeteiligung finden sich

auch Projekte, die das Verkehrsproblem der Konstanzer Innenstadt aktiv angehen. Insgesamt 19 Projekte sollen in den kommenden Wochen starten. „Wir haben ein intensives Jahr der strategischen Planung hinter uns. Gemeinsam mit den Konstanzerinnen und Konstanzern haben wir Projektideen gesammelt und ausgearbeitet. Jetzt freuen wir uns, mit der Umsetzung der Projekte zu beginnen“, so Programmleiterin Dr. Christin Wohlrath.

Die von der Stadt Konstanz beim Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gesammelte Smart Green City-Strategie 2.0 erzielte mit einer vollumfänglichen Förderzusage das bestmögliche Prüfungsergebnis. Aufgrund der angespannten städtischen Haushaltslage sind 15,5 Mio. Euro für das Programm vorgesehen; 3,6 Mio. Euro davon stammen aus dem städtischen Haushalt, der Rest wird durch Drittmittel und vom Bund finanziert.

## Konstanzer Zeilenkicker

Das war kicken&lesen 2023

16 Jungs der Klassenstufen 5 bis 8 der Konstanzer Schulen haben in diesem Jahr erfolgreich beim Projekt kicken&lesen mitgemacht.

kicken&lesen richtet sich an Jungen mit Leseschwäche und Förderbedarf im sprachlichen Bereich. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgte in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der jeweiligen Schulen sowie nach dem Förderbedarf der Jungs. Zudem wurden im Vorfeld einige Elterngespräche zum Förderbedarf der Jungen geführt.

Das Projekt startete im März mit einem Infoabend. Danach haben sich die Jungs zweimal wöchentlich im Jugendzentrum zum Training getroffen. Das bestand aus Lese- und Sprachförderheiten, einer abwechslungsreichen Mischung aus Frontalunterricht, Gruppen- und Tandemarbeit. Die Kinder nahmen sich zum Beispiel am Anfang und Ende des Projektes im Tonstudio auf und konnten so ihre verbesserte Aussprache hautnah hören und erleben. Besonders viel Spaß machte natürlich das wöchentliche Fußballtraining mit Trainer Otman Mountassir. Hier lernten die Jungs, neben Kicktechniken, auch etwas über Gesundheit, Motorik und Ausdauer sowie Teamgeist und Fairness.

In den Ferien fand kein Training statt, mit Ausnahme der Osterferien. Hier fand eine Projektwoche mit Ganztagsangeboten statt. Da gab es dann u.a. Parkour-Training, Schreibwerkstatt, Konzentrationstraining und einen Besuch in der Stadtbibliothek. Das SC Freiburg Camp Anfang Juli war für die Jungs ein ganz besonderes Highlight.

Beendet wurde das Projekt mit einem gemeinsamen Abschlussfest und Fußballspiel zusammen mit den Familien.

Das Projekt kicken&lesen geht in eine weitere Runde und wird in den nächsten drei Jahren schuljahresbegleitend von der Stadt Konstanz angeboten. Neu ist dann, dass ab sofort auch Mädchen teilnehmen können.



Wieder ein voller Erfolg: 16 Jungen mit Leseschwäche und Förderbedarf im sprachlichen Bereich haben 2023 an der Aktion kicken&lesen teilgenommen. Ab 2024 wird das Angebot auch für Mädchen angeboten.

## Konstanzer Weihnachtsmarkt

Um Stau zu verhindern: Diese Regelungen gelten für den Verkehr

Beim Konstanzer Weihnachtsmarkt denken die meisten Menschen wohl erst mal an Glühwein und heiße Waffeln. Aber die besondere Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit bringt auch deutlich mehr Verkehr in die Altstadt. Um Staus und einer langen Parkplatzsuche entgegenzuwirken, gelten für die Zeit der Veranstaltung vom 30. November bis zum 23. Dezember 2023 besondere Regelungen rund um das Veranstaltungsgelände.

So verbietet die Hausordnung beispielsweise, dass Fahrzeuge während der Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes auf das Gelände fahren. Außerhalb der Betriebszeiten gelten dann die Zufahrtsregeln der Fußgängerzonen. Die entsprechenden Zufahrtsmöglichkeiten werden abgesperrt. Besucherinnen und Besucher wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus oder Bahn anzureisen. Für Fahrradpendler bietet der Veranstalter auf dem Seitenweg zur Konzertmuschel im nichtgenutzten Teil des Stadtgartens zusätzliche Stellplätze an. Vor dem Konzil gibt es dagegen keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Wer nicht auf das Auto verzichten kann, sollte die Park and Ride Mög-

lichkeiten in Konstanz nutzen: So gibt es beispielsweise an den Samstagen einen Shuttle-Bus von den Parkplätzen am Bodenseeforum und an der Schänzle-Sporthalle. Autofahrende können ihr Fahrzeug dort abstellen und alle Viertelstunde in die Altstadt fahren – und wieder zurück.

Neuerungen gibt es für Reisebusse, die Besucher und Besucherinnen von auswärts zum Weihnachtsmarkt bringen: Aufgrund der Baustelle am Bahnhofplatz können die Gäste dort nicht von den Bussen abgesetzt werden. Stattdessen können die Reisebusunternehmen über eine Buchungsplattform des Veranstalters einen Stellplatz im Bereich Klein Venedig buchen. Die BesucherInnen können dann bequem am Wendehammer vor der Hafenhalle aussteigen – und die Haltebuchten für die Linienbusse am Bahnhofplatz werden freigehalten.

Was gleich bleibt, ist das Veranstaltungsgelände: Der Weihnachtsmarkt in Konstanz erstreckt sich wie im vergangenen Jahr von der Marktstätte und dem Konzilvorplatz bis hinunter zum Hafen. Auch die Organisation des Weihnachtsmarktes – beispielsweise der Aufbau und die Abläufe während des Marktes – bleiben grundsätzlich unverändert.

## Gut besucht

Die Konstanzer Gründungswoche 2023

Mit neuem Konzept und zahlreichen Angeboten war die Konstanzer Gründungswoche 2023 vom 13. bis 17. November das Highlight für Gründungsinteressierte und Jungunternehmen aus Konstanz und der Region. In nur einer Woche wurden dem UnternehmerInnen-Nachwuchs mit Vorträgen, Workshops, Netzwerk-Events, einem Hackathon, dem Finale der Kilometer1 Awards und zum Abschluss dem OPEN HOUSE auf dem Konstanzer Innovationsareal geballtes Know-how und Vernetzung geboten. Die kostenfreien Angebote und Organisation der Gründungswoche richteten wie jedes Jahr die Mitglieder des Konstanzer Gründungsnetzwerk farm aus. Von der Ideenfindung bis hin zur Finanzierung – alle Aspekte im Prozess einer Unternehmensgründung deckten Kammern, Initiativen, Behörden und Vereine aus dem Netzwerk in 14 Veranstaltungen ab.



Full House in der neuen Makerspace innolab bodensee Projektleiter Alexander Ruede-Passul erklärt interessierten BesucherInnen den 3-D-Druck.

zum Abschluss luden das Gründungszentrum farm und der neu eröffnete Makerspace innolab

bodensee zum OPEN HOUSE. Über 130 Interessierte folgten der Einladung, um Räumlichkeiten, Start-ups,

Services und Maschinenhalle auf dem teilweise neu sanierten Areal kennenzulernen. Den Auftakt mach-

te HTWG-Dozent und Patentanwalt Wolfgang Heisel mit seinem Vortrag „InnovationLab inside and out“. Mit dem Learning, dass ein Papierflieger nicht zwangsläufig die Form eines Flugzeugs haben muss, um besonders weit zu fliegen, starteten die Gäste ihre Besichtigung und Rundtour durch das Haus für Gründung und Innovation.

Die Gründungswoche Deutschland ist eine bundesweite Aktion, um Unternehmertum zu stärken und neue Impulse für eine vielfältige Gründungskultur zu setzen. Sie ist Teil der Global Entrepreneurship Week, die zeitgleich in über 200 Ländern stattfindet. Nächstes Jahr findet die Gründungswoche vom 18. bis 22. November 2024 statt. Save the Date für neue Gründungs-IMPULSE und unternehmerisches Know-how! Aktuelle Informationen gibt es unter [www.konstanz.farm](http://www.konstanz.farm).

## Das waren die Kinder- und Jugendliteraturtage

Ein Weltrekord, eine löwenstarke Lese-Show und eine Lesenacht im Rathaus

Welches Kind möchte nicht einmal nachts im Dunkeln durch alte Gemäuer schleichen? Den TeilnehmerInnen der Lesenacht im Konstanzer Rathaus wurde dieser Wunsch am Bundesweiten Vorlesetag erfüllt: Am Abend des 17. November zogen sie, ausgerüstet mit Taschenlampen, durch das Rathaus und bekamen u. a. von MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung im OB-Büro, in der Kämmerlei, in der Geschäftsstelle Gemeinderat und im Ratssaal Auszüge aus „Die Konferenz der Tiere“ und „Crazy Family“ vorgelesen. Die jüngeren ZuhörerInnen der „Konferenz der Tiere“ freuten sich über eine Erzählung, in der das Wohl der Kinder der Maßstab für die Politik sein sollte. Die Lesung aus „Crazy Family“ gipfelte darin, dass die VorleserInnen eine „Wer wird Millionär“-Folge nachstellten, in der es der verrückten Familie auf kuriose Weise gelingt, dringend benötigte eine Million Euro zu gewinnen.

Die Lesenacht war einer von vielen Höhepunkten der 28. Baden-Württembergischen Literaturtage, die seit 21. Oktober neben der Stadtbibliothek Konstanz auch von den Bibliotheken in Radolfzell, Singen und Stockach gemeinsam mit zahlreichen Partnern veranstaltet wurden. Ziel des vierwöchigen Lesefestivals war es, Kindern und Jugendlichen ganz unterschied-

liche und ungewöhnliche Zugänge zum Lesen, zu Literatur und zu Bibliotheken zu ermöglichen: Gleich bei der Eröffnungsfeier stellte der Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemmel mit den TeilnehmerInnen in den vier Städten einen offiziellen Weltrekord einer Lesung mit Pantomime auf. Es wurden Workshops zu kreativem Schreiben, Poetry Slam, zu Comic- und Manga-Zeichnen angeboten. An einem Tag schnitten FriseurInnen Kindern gegen das Vorlesen von Geschichten kostenlos die Haare. Auch zahlreiche namhafte AutorInnen konnten für das Programm gewonnen werden wie z.B. die Krimiautorin Ursula Poznanski, Alexander Stefensmeier mit seiner Kuh Lieselotte, Gruffelo-Erfinder Axel Scheffler und Martin Baltscheit, der eine löwenstarke Lese-Show darbot. Weitere bekannte AutorInnen wie Katja Brandis, Franziska Gehm, Christian Friedrich und Heiko Wolz besuchten für annähernd 100 Lesungen die Schulen der beteiligten Städte.

Insgesamt konnten die Bibliotheken mit ihrem abwechslungsreichen Programm während der Kinder- und Jugendliteraturtage rund 10.000 Kinder und Jugendliche erreichen.



Bei der Lesenacht am 17. November wurde das OB-Büro einmal anders genutzt.



Der „Förderpreis der Stadt Konstanz – Junge Kunst!“ feiert 2023 Jubiläum: 1983 wurde der Preis zum ersten Mal an junge KünstlerInnen vergeben, in den Sparten Musik, Literatur und Bildende Kunst. In diesem Jahr hat die Jury Lin Olschowka (Bildende Kunst), Amalie Mbianda Njiki (Literatur) und David Brooke (Musik, v.l.) gekürt. Die Preisverleihung fand am 17. November im Wolkenstein-Saal statt.

## Repaircafé am 9.12.

Initiative Brauchbarschaft

In Zusammenarbeit mit der Initiative Brauchbarschaft können am Samstag, den 9.12., von 14 bis 17 Uhr Elektro- und Elektronikgeräte sowie Kleidungsstücke im Seniorenzentrum repariert werden. Das Repaircafé ist offen für Menschen aller Altersgruppen, die kaputte Dinge nicht einfach wegwerfen wollen. Die BesucherInnen des Repaircafés sind bei der Reparatur dabei. So können sie sehen, was gemacht wird, und dabei etwas lernen. Die Reparaturarbeiten der Brauchbarschaft arbeiten ehrenamtlich. Daher kostet die Reparatur nichts, aber eine Spende wird gern gesehen. Mehr Infos unter [www.brauchbarschaft.de](http://www.brauchbarschaft.de).

## ausLese

Lesung mit Milena Michiko Flašar

Milena Michiko Flašar wurde in St. Pölten als Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters geboren. In ihren Romanen schreibt sie u. a. von Hikimori und Kodokushi – gesellschaftliche Phänomene, für die es im Japanischen einen Namen gibt. So handelt Flašars neuer Roman „Oben Erde, unten Himmel“ vom einsamen, unbemerkten Sterben des Herrn Ono. Es gibt immer mehr wie ihn. Erst wenn es wärmer wird, rufen die Nachbarn die Polizei. Und dann den auf Kodokushi-Fälle spezialisierten Putztrupp, zu dem Suzu seit Neuestem gehört. Suzu fügt sich widerstrebend in ihre neuen Aufgaben,

lernt schnell und lernt viele Menschen mit unterschiedlichen Daseinswegen kennen. Und mit einem Mal ist sie viel weniger allein.

Flaşar gelingt es, über große Themen unserer Zeit in einer frischen, oft heiteren Sprache zu schreiben und Figuren zu schaffen, die man gerne begleitet.

ausLese mit Milena Michiko Flašar am 13. Dezember, 19.30 Uhr im Kulturzentrum am Münster. Es moderiert Judith Zwick. Eintritt kostet 12 bzw. 10 Euro inkl. Apéro. Tickets gibt es in der Stadtbibliothek Konstanz. Eine Veranstaltung in Kooperation mit Kulturamt Konstanz, vhs und Spitalstiftung Konstanz.

## Erzählcafé im SeZe

Mein schönstes Weihnachten

Das letzte Erzählcafé im SeZe in diesem Jahr widmet sich am Freitag, 15. 12. um 15 Uhr dem Thema Weihnachten. Unter der Überschrift „Mein schönstes Weihnachten – traditionell oder ganz anders?“ können die Teilnehmenden ihre Erinnerungen dazu in Geschichten lebendig werden lassen. Vorfrohe, Türe am Adventskalender öffnen, Weihnachtsplätzchen

backen, (sich) Wünsche erfüllen, Erwartungen und Enttäuschungen, Fest zur Geburt von Jesus, Familienfeier oder Einsamkeit, Kommerz, Besinnlichkeit oder Stress? Es geht um den Austausch der persönlichen Erfahrungen von früher und von heute.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung unter: 07531 9189834 oder [Seniorenzentrum@Konstanz.de](mailto:Seniorenzentrum@Konstanz.de)

## Josef Günthart aus Konstanz

Hingerichtet in Rastatt

Der Konstanzer Josef Günthart leistet seit 1843 Militärdienst im 3. Infanterie-Regiment. Im Mai 1849 ist das Regiment an der Meuterei gegen Befehlshaber und Offiziere der Bundesfestung Rastatt beteiligt. Soldaten bedrängen den Gouverneur der Festung, Kameraden aus dem Arrest zu entlassen, die zuvor Reden auf die Freiheit gehalten hatten. Vermutlich nimmt auch Günthart an diesen Protesten so maßgeblich teil, dass er später von Offizieren als Mittäter angezeigt werden kann. Nach der Kapitulation der Festung wird der Konstanzer am 21. September 1849 vor das Standgericht gestellt und wegen „Meuterei und Treubruchs“

zum Tode verurteilt. Tags darauf stirbt er unter den Kugeln eines preußischen Erschießungskommandos. 1873 erhält sein Grab in Rastatt eine Gedenktafel. Die Tafel ist in der Sonderausstellung „Jetzt machen wir Republik! Die Revolution von 1848/49 in Baden“ im Kulturzentrum am Münster bis 7. Januar 2024 zu sehen.



## Förderung für Gebäudesanierung

Stadt unterstützt energetische Sanierungsmaßnahmen

Die Stadt Konstanz hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 weitgehend klimaneutral zu sein. Um das zu erreichen, muss der Gebäudebestand in Konstanz energetisch saniert werden. Ob Privatpersonen, Vereine oder Gewerbetreibende – mit dem Förderprogramm zur energetischen Bestandssanierung unterstützt die Stadt bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen an Gebäuden, mit denen eine Minderung des Heizenergieverbrauchs und der Einsatz erneuerbarer Energie vorangetrieben werden. Dadurch wird auch ein entscheidender Beitrag zur Reduzierung der lokalen CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet. Im Rahmen des Förderprogramms stehen bewusst Einzelmaßnahmen im Fokus, die einzeln, aber auch kombiniert bis zu einer Förderhöchstgrenze von 50.000 Euro pro Gebäude beantragt werden können.

### „Breitenförderung“ für PrivateigentümerInnen und Vereine

Die Breitenförderung ist ausgelegt auf die Sanierung von Wohngebäuden sowie Vereinsheimen im Stadtgebiet. Sie hat zum Ziel, möglichst viele Ge-

bäudeeigentümerInnen dabei zu unterstützen, die von ihnen individuell geplanten Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. Über die Breitenförderung können folgende Maßnahmen gefördert werden:

### Wärmedämmung der Gebäudehülle

Hierzu zählen u.a. die Dämmung des Dachs sowie der Austausch der Fenster. Die Zuschusshöhe hängt von der Art der Maßnahme und ihrem flächenmäßigen Umfang ab. Für Gebäude mit bis zu zwei Wohneinheiten beträgt die Fördergrenze 5.000 Euro. Gebäude mit mehr als zwei Wohneinheiten können für die Wärmedämmung der Gebäudehülle eine Förderung von bis zu 32.000 Euro erhalten. Wird ein Effizienzstandard (KfW, Passivhaus) erreicht, kann sich die Förderhöchstgrenze um bis zu 17.000 Euro pro Gebäude erhöhen.

### Heizungstausch

Bei einem Austausch der bisherigen fossilen Heizung durch eine Wärmepumpe kann ein Zuschuss von 1.000 Euro beantragt werden.

### Bonusförderung: Kombination Wärmepumpe und Photovoltaik

Wird die Heizung getauscht und gleichzeitig eine Photovoltaikanlage zugebaut, kann diese Bonusförderung in Höhe von 1.000 Euro beantragt werden. Bei einer Dachvollbelegung oder der zusätzlichen Installation von PV-Modulen an der Fassade kann die Förderung auf 2.000 Euro erhöht werden.

### Anschluss an ein Nahwärmenetz

Wird ein Gebäude an ein Nahwärmenetz angeschlossen, kann eine pauschale Förderung von 2.000 Euro pro Anschluss beantragt werden.

### Umstellung auf Zentralheizung

Für die Umstellung von einer dezentralen auf eine zentrale hydraulische Wärmeversorgung kann für ein Einfamilienhaus ein Zuschuss von 2.500 Euro beantragt werden. Gebäude mit mehreren Wohneinheiten können eine Förderung von bis zu 12.000 Euro erhalten.

### Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Der Einbau einer zentralen oder de-

zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kann für ein Einfamilienhaus oder die erste Wohneinheit mit einem Zuschuss von 1.000 Euro gefördert werden. Gebäude mit mehreren Wohneinheiten können eine maximale Förderung von bis zu 10.500 Euro erhalten.

### Umstellung der dezentralen Warmwasserbereitung auf Brauchwarmwasserwärmepumpen

500 Euro Zuschuss für ein Einfamilienhaus oder die erste Wohneinheit und insgesamt bis zu 10.000 Euro Zuschuss für Gebäude mit mehreren Wohneinheiten können für die Umstellung einer bestehenden dezentralen Warmwasserversorgung auf Brauchwarmwasserwärmepumpen beantragt werden.

### Steckerfertige Balkon-Photovoltaikanlage

Für die Einrichtung von Balkon-Photovoltaikmodulen kann eine Förderung von 200 Euro pro Anlage und Wohneinheit beantragt werden.

### „Leuchtturmförderung“ für Wohn- und Gewerbeprojekte

Mit der Leuchtturmförderung sollen besonders ambitionierte Projekte im Bereich der Bestandssanierung mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden, z.B. gestalterisch hochwertige Photovoltaikanlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden. Die Leuchtturmförderung kann zusätzlich zur Breitenförderung beantragt werden.

Über die Auswahl der zu fördernden Projekte entscheidet eine ExpertInnenjury, welche sich mehrmals pro Jahr trifft. Daher gibt es regelmäßige, online einsehbare Stichtage zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen.

Für alle Maßnahmen (außer Balkon-PV) muss die Durchführung einer Energieberatung nachgewiesen werden. Kostenlose Energieberatungsangebote bieten die Stadtwerke Konstanz sowie die Energieagentur Kreis Konstanz.

Alle Infos zum Förderprogramm gibt es unter [www.konstanz.de/stadt/wandel/foerderprogramme](http://www.konstanz.de/stadt/wandel/foerderprogramme)



